Gemeinde Dänikon, Oberdorfstrasse 1, 8114 Dänikon, Telefon 044 846 50 80, Fax 044 846 50 89, www.daenikon.ch

Gemeinde Dänikon
Wohn-, Arbeits- und Lebensraum

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Dänikon werden zur ordentlichen Gemeindeversammlung wie folgt eingeladen:

Datum: **Donnerstag, 10. Dezember 2015, um 20:00 Uhr**
im Anschluss an die Gemeindeversammlung der Primarschule

Ort: **Anna Stüssi Haus**

Die folgenden Geschäfte werden behandelt:

Politische Gemeinde		**Seite**
1.	Budget 2016 der Politischen Gemeinde Dänikon und Festsetzung des Steuerfusses	3
2.	Initiative „Einführung von Tempo 30 in Dänikon"	20
3.	Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetz	

Nach den Informationen des Gemeindepräsidenten können im Anschluss an den offiziellen Teil der Gemeindeversammlung Fragen durch die Stimmberechtigten gestellt werden.

Akten und Anträge sowie die Stimmregister liegen während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Dänikon zur Einsicht auf.

Die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Anfrage-, Stimm- und Rekursrecht werden auf Seite 2 erläutert.

Dänikon, 18. November 2015 **Gemeinderat Dänikon**

Anfragerecht nach § 51 Gemeindegesetz

Jedem Stimmberechtigten steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten.

Die Anfragen sind spätestens **zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung** der Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen.

Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage in der Gemeindeversammlung. Sie teilt ihre Antwort dem Stimmberechtigten spätestens zu Beginn der Gemeindeversammlung schriftlich mit.

Der Stimmberechtigte hat das Recht auf eine kurze Stellungnahme. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet **nicht** statt.

Stimmberechtigung

§ 40 Gemeindegesetz

Die Gemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde. Sie besteht aus der Gesamtheit der stimmberechtigten Schweizer Bürger.

Politische Gemeinde Dänikon

Nach Art. 1 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde bildet Dänikon die Politische Gemeinde.

Protokoll nach § 54 Gemeindegesetz

Der Schreiber der Gemeindevorsteherschaft trägt die Ergebnisse der Verhandlungen, insbesondere die gefassten Beschlüsse und die Wahlen, genau und vollständig in das Gemeindeprotokoll ein. Der Präsident und die Stimmenzähler prüfen längstens innert sechs Tagen nach Vorlage das Protokoll auf seine Richtigkeit und bezeugen diese durch ihre Unterschrift. Nachher steht das Protokoll den Stimmberechtigten zur Einsicht offen.

Rechtsmittel

Gemäss § 151 a des Gemeindegesetzes, kann eine Person, die an der Gemeindeversammlung teilgenommen hat, einen Stimmrechtsrekurs nur dann erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Gemeindeversammlung gerügt hat.

Gemäss § 54 des Gemeindegesetzes, ist das Begehren um Berichtigung des Protokolls in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat einzureichen.

Gemäss § 151 des Gemeindegesetzes, können Beschlüsse der Gemeinde von den Gemeindebehörden, von Stimmberechtigten und von denjenigen Personen, die ein rechtliches Interesse daran haben, innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat, durch Beschwerde angefochten werden.

Einladung

Gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Dänikon stellt der Gemeinderat am Schalter der Gemeindeverwaltung und im Internet den stimmberechtigten Personen die behördliche Weisung zur Gemeindeversammlung zur Verfügung. Die Stimmberechtigten können durch Eintrag ins Abonnementsregister die Zustellung der Weisung zur Gemeindeversammlung an ihre Postadresse in Dänikon verlangen.

1. Budget 2016 der Politischen Gemeinde Dänikon und Festsetzung des Steuerfusses

Antrag

Die Gemeindeversammlung - gestützt auf den Antrag des Gemeinderates - beschliesst in Anwendung von Artikel 19 Ziffern 1 und 2 der Gemeindeordnung:

1. Das Budget der Politischen Gemeinde Dänikon für das Jahr 2016 wird genehmigt.

2. Das Budget 2016 wurde unter Anwendung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) erstellt. Die Gemeindeversammlung Dänikon hat der Ausübung der Pilotfunktion mit Beschluss vom 23. Juni 2011 zugestimmt.

3. Die Erfolgsrechnung präsentiert sich wie folgt:

Gesamtaufwand	CHF	7'366'900.-
Gesamtertrag	CHF	7'090'400.-
Aufwandüberschuss	**CHF**	**276'500.-**

4. Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen präsentiert sich wie folgt:

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	925'000.-
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	45'000.-
Nettoinvestition Verwaltungsvermögen	**CHF**	**880'000.-**

5. Die Investitionsrechnung Finanzvermögen präsentiert sich wie folgt:

Ausgaben Finanzvermögen	CHF	-.-
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	-.-
Nettoinvestition Finanzvermögen	**CHF**	**-.-**

6. Es wird mit einem Einfachen Gemeindesteuerertrag (100%) von CHF 4'000'000.- gerechnet.

7. Der Zinssatz zur internen Verzinsung wird gestützt auf den Beschluss des Gemeinderates Nr. 166 vom 5. Juli 2010 für das Jahr 2016 auf 1,06% festgesetzt.

8. Der Steuerfuss des Politischen Gemeindegutes für das Jahr 2016 wird auf 36% (Vorjahr 33%) festgesetzt.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat das **Budget 2016** der Politischen Gemeinde Dänikon in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 19. Oktober 2015 geprüft. Das Budget weist folgende Grunddaten aus:

Erfolgsrechnung		
Gesamtaufwand	CHF	7'366'900.-
Gesamtertrag	CHF	7'090'400.-
Aufwandüberschuss	**CHF**	**276'500.-**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen		
Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	925'000.-
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	45'000.-
Nettoinvestition Verwaltungsvermögen	**CHF**	**880'000.-**
Investitionsrechnung Finanzvermögen		
Ausgaben Finanzvermögen	CHF	-.-
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	-.-
Nettoinvestition Finanzvermögen	**CHF**	**-.-**
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	**CHF**	**4'000'000.-**
Steuerfuss		**36%**

   Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital entnommen.

2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget 2016 der Politischen Gemeinde Dänikon finanzrechtlich zulässig, finanziell angemessen und rechnerisch richtig ist. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

3. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung das Budget 2016 der Politischen Gemeinde Dänikon entsprechend dem Antrag des Gemeinderates festzulegen und den Steuerfuss auf 36% (Vorjahr 33%) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Weisung

Das Budget 2016 der Politischen Gemeinde präsentiert sich wie folgt:

a) Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	7'366'900.-
Gesamtertrag	CHF	7'090'400.-
Aufwandüberschuss	**CHF**	**276'500.-**

b) Investitionsrechnung

- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		
Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	925'000.-
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	45'000.-
Nettoinvestition Verwaltungsvermögen	**CHF**	**880'000.-**
- Nettoinvestitionen Finanzvermögen		
Ausgaben Finanzvermögen	CHF	-.-
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	-.-
Nettoinvestition Finanzvermögen	**CHF**	**-.-**

c) Stand Eigenkapital

Total zweckfreies Eigenkapital per 31.12.2016	CHF	17'649'605.-

d) Steuerfuss

Mit dem Jahresrechnungsabschluss 2014 hat sich die finanzielle Ausgangslage deutlich verschlechtert. Den stagnierenden Steuereinnahmen stehen steigende Kosten in Bereichen gegenüber, in welchen der Gemeindehaushalt äusseren Einflüssen unterliegt. Dies führt in der Finanzplanung zu hohen Defiziten in der Erfolgsrechnung der folgenden Jahre. Auch wenn die Vermögenslage der Gemeinde diese Defizite tragen könnte, erfolgt der Substanzabbau mit Aufwandüberschüssen in der Höhe von jährlich rund CHF 500'000.- in deutlich zu grossen Schritten. Um diesem Umstand entgegen zu wirken ist es unumgänglich, den Steuerfuss zu erhöhen und somit einen Teil der insgesamt 14-prozentigen Senkung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde seit 2012 wieder aufzuheben. Der Gemeinderat Dänikon beantragt aus den genannten Gründen eine Erhöhung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde um 3%.

Im Rahmen der Steuerfusskoordinationsgespräche von Mitte September 2015 zeigte sich, dass die Oberstufenschulpflege für das nächste Jahr mit einem voraussichtlich noch unveränderten Steuerfuss planen wird. Für die weitere Entwicklung des Steuerfusses bei der Oberstufenschule gilt es den Ausgang der Urnenabstimmung über den Bau der Doppelsporthalle im kommenden Februar abzuwarten. Die Primarschulpflege Dänikon-Hüttikon sieht sich aufgrund der stark gestiegenen Schülerzahlen infolge der Einwohnerentwicklung in Hüttikon mit deutlich höheren Fixkosten konfrontiert, was zu Defiziten in der Erfolgsrechnung führt. Für das Jahr 2016 wird aber bei der Primarschule Dänikon-Hüttikon mit einem gleichbleibenden Steuerfuss budgetiert.

Sofern alle Gemeindeversammlungen den vorgeschlagenen Steuerfüssen zustimmen, setzt sich der **Gesamtsteuerfuss für das Jahr 2016** wie folgt zusammen:

Gemeindegut	**Steuerfuss 2016**	**Steuerfuss 2015**
Politische Gemeinde	36%	33%
Oberstufenschulgemeinde	19%	19%
Primarschulgemeinde	50%	50%
Gesamtsteuerfuss	**105%**	**102%**

Der Anteil der Politischen Gemeinde von 36% entspricht CHF 1'440'000.- vom 100%igen Staatssteuerertrag von CHF 4'000'000.-.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, dem vorliegenden Budget 2016 der Politischen Gemeinde zuzustimmen und den Steuerfuss für das Politische Gemeindegut auf 36% festzusetzen.

1 Bericht des Gemeinderates zum Budget 2 0 1 6

a. Wirtschaftliche Lage und mutmassliche Entwicklung der Gemeinde

Der Abschluss des Rechnungsjahres 2014 zeichnete sich durch einen ungewohnt hohen Aufwandüberschuss von CHF 542'121.43 aus, welcher im Wesentlichen auf Mehraufwendungen in den Bereichen „Gesundheit" (Pflegefinanzierung) und „Soziale Sicherheit" (Ergänzungsleistungen, Kleinkinderbetreuungsbeiträge und Gesetzlich Wirtschaftliche Hilfe) zurückzuführen war. Die in diesen Bereichen erfolgten Kostensteigerungen sind durch die Gemeinde nicht steuerbar und basieren auf äusseren Einflüssen.

Der im Sommer 2015 aktualisierte Finanz- und Aufgabenplan 2015 – 2019 zeigt nun auf, dass die stagnierenden Steuereinnahmen in Kombination mit spürbar erhöhten Aufwendungen in den Bereichen Gesundheit und Soziale Sicherheit zu einer deutlich schlechteren Planungsprognose führen. Die bisherige Zielsetzung, die hohe Vermögenslage der Gemeinde für einen massvollen und langsamen Substanzabbau zu nutzen, wird mit prognostizierten jährlichen Defiziten in der Höhe von rund CHF 500'000.- verfehlt. Der sichtbare Handlungsbedarf führte zur Erkenntnis, dass es nebst einer straffen finanziellen Führung des Finanzhaushaltes auch eine Korrektur beim Steuerfuss braucht (siehe Abschnitt c).

Abbildung der mutmasslichen finanziellen Entwicklung <u>ohne</u> Berücksichtigung der Steuerfussanpassung gemäss Abschnitt c:

	2014	2015	2016	2017	2018
Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Über 100% = sehr gut 80 – 100% = gut 50 – 80% = schwach 0 – 50% = ungenügend < 0 % = sehr schlecht **Fünfjahresdurchschnitt: 31 %**	34%	2%	12%	103%	4%
Zinsbelastungsanteil Anteil des verfügbaren Einkommens, welcher durch den Zinsaufwand gebunden ist. 0 – 4% = gut 4 – 9% = genügend > 9 % = schlecht **Fünfjahresdurchschnitt: 1,5 %**	1,8%	1,3%	1,4%	1,5%	1,3%
Kapitaldienstanteil Gibt Auskunft, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. < 5 % = geringe Belastung 5 – 15% = tragbare Belastung > 15 % = hohe Belastung **Fünfjahresdurchschnitt: 10,9 %**	9,6%	10,0%	11,4%	11,8%	12,0%
Entwicklung Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung	-542'121	-400'000	-401'500	-501'000	-483'000

Seite 7

b. Stand der Aufgabenerfüllung (laufende und geplante Projekte, Änderungen und Neuerungen bei der Aufgabenerfüllung)

0 Allgemeine Verwaltung	Mit der Genehmigung des Zusammenarbeitsvertrages mit der Gemeinde Regensdorf für die Jugendarbeit Unteres Furttal (JUF) und der damit verbundenen Auflösung des Vereins Trägerverein Jugendhaus Unteres Furttal (TJUF) wird die Rechnungs- und Sekretariatsführung für den TJUF durch die Gemeinde Dänikon per Anfang 2016 eingestellt.
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	---
3 Kultur, Sport und Freizeit	Für die Ausrichtung von Vereinsbeiträgen ist die Inkraftsetzung eines neuen Vereinskonzeptes im Jahr 2016 geplant.
4 Gesundheit	---
5 Soziale Sicherheit	Im Bereich der Jugendarbeit steht die Überführung der Tätigkeiten des Trägervereines Jugendhaus Unteres Furttal (TJUF) in den Zusammenarbeitsvertrag mit der Gemeinde Regensdorf (Jugendarbeit Unteres Furttal JUF) an.
6 Verkehr	Beim Projekt „Sanierung Weiheracherstrasse" ist nächstes Jahr die Projektumsetzung vorgesehen. Nebst dem vollständigen Ersatz der Wasserleitung wird in einem Teilbereich auch der Strassenbelag ersetzt.
7 Umweltschutz und Raumordnung	Nach einer Zustandsaufnahme der Dorfbrunnen werden in zwei Etappen (in den Jahren 2015 und 2016) die notwendigen Unterhaltsarbeiten an den insgesamt fünf Brunnen ausgeführt. Im nächsten Jahr ist die Durchführung einer Zustandserfassung des Reservoir Hagiweid durch eine externe Fachperson angedacht, um einen künftigen Investitionsbedarf abschätzen/einplanen zu können. In einem zeitlichen Abstand von vier Jahren wird im Jahr 2016 die erneute Durchführung eines Recycling-Checks fällig. Dabei werden die Zusammenarbeitsverträge mit Entsorgerfirmen auf finanzielle Optimierungsmöglichkeiten hin durch eine externe Fachstelle überprüft.
8 Volkswirtschaft	---

Seite 8

Im Zuge der Reorganisation und des Ausbaus der Werkabteilung werden die Umgebungsarbeiten an den beiden Mehrfamilienhäusern Oberdorfstrasse 9+11 wieder vollständig durch eigenes Personal ausgeführt.

Das im Jahr 2015 vollständig sanierte Alte Gemeindehaus (Unterdorfstrasse 18) kann im Jahr 2016 der Vermietung zugeführt werden.

c. Begründung des Antrags zum Steuerfuss:

Wie im ersten Abschnitt geschildert, hat sich mit dem Jahresrechnungsabschluss 2014 die finanzielle Ausgangslage deutlich verschlechtert. Den stagnierenden Steuereinnahmen stehen steigende Kosten in Bereichen gegenüber, in welchen der Gemeindehaushalt äusseren Einflüssen unterliegt. Dies führt in der Finanzplanung zu hohen Defiziten in der Erfolgsrechnung der folgenden Jahre. Auch wenn die Vermögenslage der Gemeinde diese Defizite tragen könnte, erfolgt der Substanzabbau mit Aufwandüberschüssen in der Höhe von jährlich rund CHF 500'000.- in deutlich zu grossen Schritten. Um diesem Umstand entgegen zu wirken ist es unumgänglich, den Steuerfuss zu erhöhen und somit einen Teil der insgesamt 14-prozentigen Senkung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde seit 2012 wieder aufzuheben. Der Gemeinderat Dänikon beantragt aus den genannten Gründen eine Erhöhung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde um 3%.

Im Rahmen der Steuerfusskoordinationsgespräche von Mitte September 2015 zeigte sich, dass die Oberstufenschulpflege für das nächste Jahr mit einem voraussichtlich noch unveränderten Steuerfuss planen wird. Für die weitere Entwicklung des Steuerfusses bei der Oberstufenschule gilt es den Ausgang der Urnenabstimmung über den Bau der Doppelsporthalle im kommenden Februar abzuwarten. Die Primarschulpflege Dänikon-Hüttikon sieht sich aufgrund der stark gestiegenen Schülerzahlen infolge der Einwohnerentwicklung in Hüttikon mit deutlich höheren Fixkosten konfrontiert, was zu Defiziten in der Erfolgsrechnung führt. Für das Jahr 2016 wird aber bei der Primarschule Dänikon-Hüttikon mit einem gleichbleibenden Steuerfuss budgetiert.

Sofern alle Gemeindeversammlungen den vorgeschlagenen Steuerfüssen zustimmen, setzt sich der **Gesamtsteuerfuss für das Jahr 2016** wie folgt zusammen:

	2016	(2015)
Politische Gemeinde Dänikon:	**36 %**	(33 %)
Primarschulgemeinde:	50 %	(50 %)
Oberstufenschulgemeinde:	19 %	(19 %)
	105 %	(102 %)

Seite 9

Übersicht Budget 2016

Steuerbedarf und Steuerfuss	Budget 2016	Budget 2015
Steuerbedarf		
Gesamtaufwand	7'366'900.00	7'370'700.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern	5'650'400.00	5'872'900.00
Zu deckender Aufwandüberschuss	**1'716'500.00**	**1'497'800.00**

Steuerertrag und Steuerfuss

		2016	2015
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %			
4000.0	Einkommenssteuer natürliche	3'681'900.00	3'520'900.00
4001.0	Vermögenssteuer natürliche	241'700.00	247'300.00
4010.0	Gewinnsteuer juristische Personen	66'400.00	121'800.00
4011.0	Kapitalsteuer juristische Personen	10'000.00	10'000.00
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %		**4'000'000.00**	**3'900'000.00**
Steuerfuss		36 %	33 %

	Budget 2016	Budget 2015
Steuerertrag	**1'440'000.00**	**1'287'000.00**

Jahresergebnis Erfolgsrechnung

		Budget 2016	Budget 2015
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	**-276'500.00**	**-210'800.00**

Aufwandüberschuss: Deckung durch die kummulierten Ergebnisse der Vorjahre, Konto 2999

Ertragsüberschuss: Zuweisung zu den kummulierten Ergebnisse der Vorjahre, Konto 2999

Seite 10

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**1'355'400**	**455'600**	**1'431'000**	**477'900**	**1'447'785.26**	**487'136.80**
	Nettoaufwand		899'800		953'100		960'648.46
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**525'400**	**134'400**	**511'100**	**121'800**	**541'852.64**	**141'739.70**
	Nettoaufwand		391'000		389'300		400'112.94
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**124'900**	**6'300**	**114'600**	**100**	**123'754.99**	**1'601.85**
	Nettoaufwand		118'600		114'500		122'153.14
4	**GESUNDHEIT**	**221'900**	**300**	**275'500**	**200**	**296'139.69**	**2'079.00**
	Nettoaufwand		221'600		275'300		294'060.69
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**1'508'600**	**583'400**	**1'386'900**	**523'000**	**1'750'133.68**	**690'530.94**
	Nettoaufwand		925'200		863'900		1'059'602.74
6	**VERKEHR UND NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG**	**611'200**	**166'500**	**570'400**	**164'400**	**547'966.85**	**165'287.80**
	Nettoaufwand		444'700		406'000		382'679.05
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**1'164'200**	**1'067'200**	**1'206'700**	**1'100'000**	**1'151'537.45**	**1'068'454.00**
	Nettoaufwand		97'000		106'700		83'083.45
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**44'200**	**158'100**	**43'600**	**239'000**	**72'121.01**	**236'313.15**
	Nettoertrag	113'900		195'400		164'192.14	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**1'811'100**	**4'518'600**	**1'830'900**	**4'533'500**	**2'220'400.32**	**4'816'427.22**
	Nettoertrag	2'707'500		2'702'600		2'596'026.90	
		7'366'900	7'090'400	7'370'700	7'159'900	8'151'691.89	7'609'570.46
	Ertragsüberschuss						
	Aufwandüberschuss		276'500		210'800		542'121.43
		7'366'900	7'366'900	7'370'700	7'370'700	8'151'691.89	8'151'691.89

Seite 11

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Generelle Erläuterungen

Interne Verzisung:
Der **Zinssatz** für die interne Verzinsung beträgt für das **Rechnungsjahr 2016 1,06 %** (Berechnungsmodalitäten: GRB Nr. 166 vom 05.07.2010, als Berechnungsgrundlage dient der Durchschnittszinssatz des eigenen Fremdkapitals per Stichtag 01.09. des Vorjahres).

0

Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand beträgt CHF 899'800.- und liegt CHF 53'300.- tiefer als im Budget 2015. Nach zwei kostenintensiven Jahren (2014/2015) kann der Unterhaltsbedarf bei den Verwaltungsliegenschaften (Gde-Haus und ASH) wieder deutlich reduziert werden.

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
0120.3132.00	9'000.00	14'000.00	5'000.00	Wegfall Budgetbetrag für Durchführung des MWST-Audits im Jahr 2015
0220.3300.60	0.00	5'000.00	5'000.00	Wegfall Abschreibungsaufwand infolge Nutzungsdauerablauf Server-Ersatz 2012
0290.3120.00	31'000.00	42'000.00	11'000.00	Anpassung Budgetbetrag Energiekosten an effektive Rechnungsergebnisse
0290.3144.00	7'500.00	32'500.00	25'000.00	Reduktion Unterhalt Hochbauten nach Sanierungsphasen 2014 und 2015
0290.3151.00	5'000.00	30'000.00	25'000.00	Reduktion Unterhalt Apparate und Maschinen nach Sanierungsphasen 2014 und 2015

1

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Der Nettoaufwand beträgt CHF 391'000.- und liegt nur CHF 1'700.- höher als im Budget 2015. Weder auf der Ertrags- noch auf der Aufwandseite zeichnen sich in den einzelnen Funktionen grössere Veränderungen ab.

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
1400.3130.00	15'000.00	20'000.00	5'000.00	Reduktion Aufwand für Nachführung der Grundbuchvermessung durch den Gde-Ingenieur

3

Kultur, Sport, Freizeit und Kirche

Der Nettoaufwand beträgt CHF 118'600.- und liegt CHF 4'100.- höher als im Budget 2015. Der Mehraufwand für die Erstellungskosten für zwei Informationsstelen sowie die Einführung eines neuen Vereinskonzeptes zur Ausrichtung von Gemeindebeiträgen können teilweise mit einem tieferen Unterhaltsbedarf bei den Grünanlagen kompensiert werden.

Konto	**Budget 2016**	**Budget 2015**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
3320.3119.00	15'000.00	0.00	-15'000.00	Neubudgetierung Projekt "Info-Stelen bei Dorfeinfahrten"
3410.3636.00	7'700.00	4'000.00	-3'700.00	Einführung eines neuen Vereinskonzeptes zur Ausrichtung von Gemeindebeiträgen
3420.3140.00	500.00	10'500.00	10'000.00	Reduktion Unterhaltsbedarf der Grünanlagen nach Sanierungsphasen 2014 und 2015

4

Gesundheit

Der Nettoaufwand beträgt CHF 221'600.- und liegt CHF 53'700.- tiefer als im Budget 2015. Eine Aufwandreduktion im Bereich der Pflegefinanzierung führt im Wesentlichen zur Ergebnisverbesserung.

Konto	**Budget 2016**	**Budget 2015**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
4125.3632.40	100'000.00	200'000.00	100'000.00	Kostenentwicklung 2./3. Quartal 2015 Langzeitpflege "mit Leistungsauftrag"
4125.3632.46	50'000.00	22'000.00	-28'000.00	Kostenentwicklung 1. Halbjahr 2015 Langzeitpflege "übrige Leistungserbringer"
4215.3636.50	30'600.00	14'000.00	-16'600.00	Kostensteigerung im Bereich ambulante Krankenpflege (Spitex Otelfingen u. Umgeb.)

Seite 13

5

Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand beträgt CHF 925'200.- und liegt CHF 61'300.- höher als im Budget 2015. Höhere Kosten im Bereich der Gesetzlichen Wirtschaftlichen Hilfe führen zur Kostensteigerung.

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
5220.3637.20	210'000.00	250'000.00	40'000.00	Erg.-Leistungen IV: Geschätzte Kostenentwicklung aufgrund 1. bis 3. Quartal 2015
5320.3637.21	220'000.00	187'000.00	-33'000.00	Erg.-Leistungen AHV: Geschätzte Kostenentwicklung aufgrund 1. bis 3. Quartal 2015
5440.3632.01	23'000.00	9'700.00	-13'300.00	Übernahme Jugendarbeit durch JUF (Jugendarbeit Unteres Furttal)
5440.3636.00	0.00	13'600.00	13'600.00	Einstellung Jugendarbeit durch Verein TJUF (Trägerverein Jugendhaus Unteres Furttal)
5450.3637.00	26'000.00	50'000.00	24'000.00	Reduktion Kleinkinderbetreuungsbeiträge aufgrund korrigierter Anspruchsgrenzen
5720.3637.30 +				
5720.4260.30	108'600.00	47'000.00	-61'600.00	Nettokostenzunahme: Gesetzlich Wirtschaftliche Hilfe an Zürcher Kantonsbürger
5720.3637.34 +				
5720.4260.34	75'000.00	145'000.00	70'000.00	Nettokostenabnahme: Gesetzlich Wirtschaftliche Hilfe an übrige CH-Bürger
5720.3637.37 +				
5720.4260.37	140'000.00	27'000.00	-113'000.00	Nettokostenzunahme: Gesetzlich Wirtschaftliche Hilfe an Ausländer ohne Kostenersatz
5790.3161.00	0.00	27'000.00	27'000.00	Wegfall Mietzins für Wohncontainer als Notwohnung (interne Verrechnung)

6

Verkehr

Der Nettoaufwand beträgt CHF 444'700.- und liegt CHF 38'700.- höher als im Budget 2015. Ein höherer Aufwand im Strassenunterhalt sowie ein Ersatz der Pflanztröge entlang der Oberdorfstrasse sind für die Kostenzunahme verantwortlich.

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
6120.4660.00	3'200.00	0.00	3'200.00	Gutschrift nachträglicher Bundesbeitrag an Schutzinselbauten aus dem Jahr 2005
6150.3119.00	10'000.00	0.00	-10'000.00	Ersatz der Pflanztröge entlang der Oberdorfstrasse
6150.3141.40	80'000.00	50'000.00	-30'000.00	Gegenüber dem Vorjahr erhöhter jährlicher Unterhaltsbedarf beim Strassenunterhalt
6220.3631.00	72'500.00	61'800.00	-10'700.00	Gestiegener Beitrag an den Zürcher Verkehrsverbund ZVV

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Betriebsergebnis:	Selbstfinanzierung:	Stand der Spezialfinanzierung 01.01.2015:
- Wasserwerk:	*-1'700.00*	*21'700.00*	*1'500'206.00*
- Abwasserbeseitigung:	*63'400.00*	*61'400.00*	*751'897.04*
- Abfallwirtschaft:	*100.00*	*14'800.00*	*330'537.45*

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	(+ = Ergebnisverbesserung / - = Ergebnisverschlechterung)
7100.3143.00	7'500.00	0.00	-7'500.00	Sanierung der öffentlichen Brunnen "Frohsinn", "ASH" und "Oberdorfstrasse"

Wasserwerk: Einem etwas tieferen Beitrag an die Gruppenwasserversorgung Furttal für den Wasserankauf stehen kontinuierlich sinkende Erträge aus der planmässigen Auflösung der Investitionsbeiträgen von Privaten gegenüber. Auf der Aufwandseite schlagen insbesondere der erhöhte Besoldungsaufwand durch die Reorganisation der Werkabteilung, der Anschaffungsbedarf von neuen Wasserzählern und ein gestiegener Abschreibungsaufwand zu buche. Minderaufwendungen zeichnen sich im baulichen Unterhalt bei den Reservoiren und beim Leitungsunterhalt ab. Die nachgeführte Finanzplanung zeigt auf, dass sich durch die gestiegenen Betriebskosten eine Anpassung bei den Gebührenansätzen aufdrängt. Der aktuell gültige Ansatz von CHF 1.-/m3 konnte seit 01.01.1998 unverändert gehalten werden. Mit einer Anpassung des Wasserpreises um CHF 0.10/m3 sowie einer Erhöhung der Grundgebühr um CHF 10.- wird sichergestellt, dass die Betriebsergebnisse praktisch ausgeglichen sind und eine stets positive Selbstfinanzierung (Betrachtung ohne Abschreibungsbeträge bzw. Auflösung von Investitionsbeiträgen) ausgewiesen werden kann.

Abwasserbeseitigung: Ein erneut tieferer Beitrag an die Abwasserreinigungsanlage führt trotz kontinuierlich sinkender Erträge aus der planmässigen Auflösung der Investitionsbeiträgen von Privaten zu einem positiven Betriebsergebnis von CHF 63'400.-. Die Betrachtung ohne Abschreibungsbeträge (Abschreibungen und Auflösung von Investitionsbeiträgen) zeigt einen positiven Wert von CHF 61'400.-. Angesichts des Netto-Anlagevermögens des gemeindeeigenen Abwasserleitungsnetzes im Wert von rund CHF 1,4 Mio. ist eine weitere Aufstockung der Spezialfinanzierung mittels der prognostizierten Ertragsüberschüsse angezeigt. Eine Reduktion der Gebührenansätze drängt sich daher bis auf Weiteres nicht auf.

Abfallwirtschaft: Die stabile Aufwand- und Ertragssituation im Abfallbereich hat aufgrund der im Verhältnis zum Anlagewert gut dotierten Spezialfinanzierung eine Gebührensenkung auf das Jahr 2015 zugelassen. Auch mit den reduzierten Gebührenerträgen kann eine ausgeglichene Betriebsrechnung mit einem kleinen Überschuss von CHF 100.- erwartet werden. Wird das Betriebsergebnis um die Wertberichtigungen bereinigt, resultiert eine positive Selbstfinanzierung von CHF 14'800.-. Die Gebührenansätze sind daher vorderhand unverändert zu belassen.

7500.3140.00	5'000.00	24'000.00	19'000.00	Wegfall ausserordentlicher Aufwand für Heckenpflege Hagiweid im Jahr 2015

Seite 15

8

Volkswirtschaft

Der Nettoertrag beträgt CHF 113'900.- und liegt CHF 81'500.- tiefer als im Budget 2015. Eine reduzierte Gewinnausschüttung der ZKB sowie der Wegfall eines positiven Einmaleffektes bei der Betriebsübergabe der Schnitzelheizung an die Primarschule Dänikon-Hüttikon im Jahr 2015 führen im Wesentlichen zum tieferen Nettoertrag.

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
8600.4604.00	120'000.00	150'000.00	-30'000.00	Tiefere ZKB-Gewinnausschüttungsprognose
Funktion 8791	0.00	34'400.00	-34'400.00	Wegfall positiver Einmaleffekt bei Betriebsübergabe Schnitzelheizung im Juni 2015

9

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag beträgt CHF 2'707'500.- und liegt CHF 4'900.- höher als im Budget 2015. Deutlich tiefere Grundstückgewinnsteuern werden mit einem etwas höheren Nettoertrag im Finanzausgleich nur teilweise ausgeglichen. Für 2016 ist eine Erhöhung des Steuerfusses von 33% auf 36% budgetiert.

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
9100.4000.XX	1'440'000.00	1'287'000.00	153'000.00	Eine leichte Zunahme des 100%-Steuerertrages sowie die Erhöhung des Steuerfusses um 3% führen zum Mehrertrag bei den Steuereinnahmen des Rechnungsjahres.
9101.4022.00	110'000.00	340'000.00	-230'000.00	Für das Jahr 2016 ist mit einem deutlichen Rückgang der Grundstückgewinnsteuern zu rechnen (in 2015: Veranlagung eines grossen Einzelfalles).
9300.3632.00	1'505'500.00	1'250'800.00	-254'700.00	Der an die Schulgüter weiterzuleitende Anteil am Ressourcenzuschuss steigt, da der Gesamtressourcenzuschuss gemäss nachfolgendem Konto höher ausfällt.
9300.4621.50	2'225'500.00	1'904'200.00	321'300.00	Basierend auf den Steuerregisterabschlüssen von 2014 resultiert für 2016 ein deutlich höherer Ressourcenausgleich, da die Schere zwischen dem Kantonalen Mittel und unserer Steuerkraft pro Einwohner etwas grösser wurde.
9610.3406.00	61'200.00	82'100.00	20'900.00	Die im Jahr 2015 durchgeführte Refinanzierung eines Darlehens über CHF 2,0 Mio. inkl. einer gleichzeitigen Neuaufnahme von CHF 1,5 Mio. führt aufgrund des tiefen Zins-umfeldes zu einer deutlichen Zinseinsparung.
9610.3940.00	28'100.00	64'500.00	36'400.00	Der interne Zinssatz für die Verzinsung der Guthaben der Spezialfinanzierungsbereiche reduziert sich pro 2016 von 2,49% auf neu 1,06%.
9630.4430.00	311'100.00	292'400.00	18'700.00	Erstvermietung umgebautes Altes Gemeindehaus nach Sanierung 2015/16

Seite 16

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.00**	**0.00**
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**0**	**0**	**7'000**	**0**	**0.00**	**0.00**
	Nettoausgaben				7'000		
4	**GESUNDHEIT**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.00**	**0.00**
6	**VERKEHR UND NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG**	**245'000**	**0**	**1'895'000**	**0**	**101'517.45**	**297'385.00**
	Nettoeinnahmen / Ausgaben		245'000		1'895'000	195'867.55	
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**680'000**	**45'000**	**665'000**	**45'000**	**67'121.20**	**41'840.00**
	Nettoausgaben		635'000		620'000		25'281.20
		925'000	45'000	2'567'000	45'000	168'638.65	339'225.00
	Einnahmenüberschuss					170'586.35	
	Ausgabenüberschuss		880'000		2'522'000		
		925'000	925'000	2'567'000	2'567'000	339'225.00	339'225.00

Seite 17

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**0**	**0**	**510'000**	**0**	**13'350.25**	**0.00**
	Nettoausgaben				510'000		13'350.25
		0	0	510'000	0	13'350.25	0.00
	Einnahmenüberschuss						
	Ausgabenüberschuss				510'000		13'350.25
		0	0	510'000	510'000	13'350.25	13'350.25

Seite 18

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

6 Verkehr

Konto	Budget 2016	
6150.5010.07	95'000.00	Baukredit-Anteil beim kantonalen Sanierungsprojekt "Hauptstrasse" für die Umgestaltung des Einlenkers Feldstrasse
6150.5010.08	150'000.00	Sanierung Weiheracherstrasse inkl. Beleuchtung (im Rahmen der Sanierung der Wasserleitung)

7 Umweltschutz und Raumordnung

Konto	Budget 2016	
7101.5030.05	600'000.00	Für die Sanierung der Wasserleitung "Weiheracherstrasse" ist der Baukredit budgetiert

Seite 19

2. Initiative „Einführung von Tempo 30 in Dänikon“

Antrag der Initianten

Die Gemeindeversammlung - gestützt auf den Antrag der Initianten - beschliesst in Anwendung von Artikel 6 und 18 der Gemeindeordnung und § 50 des Gemeindegesetzes:

1. Der Gemeinderat wird mit der Ausarbeitung einer Vorlage für die Einführung von Tempo 30-Zonen in den nachfolgenden Gebieten beauftragt:

   Gesamtes Quartier Oberdorf ab Einlenker Hauptstrasse in die Baumgartenstrasse und Einlenker Hauptstrasse in die Oberdorfstrasse sowie gesamtes Quartier Unterdorf ab Einlenker Hauptstrasse in die Alte Landstrasse, Unterdorfstrasse, Im Gässli sowie ab Einlenker Otelfingerstrasse in die Feldstrasse.

Abschied des Gemeinderates

Der Gemeinderat Dänikon hat an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2015 die Initiative über die Einführung von Tempo 30 in Dänikon geprüft. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. März 2005 legte der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen Antrag für die Bewilligung eines Kredites von CHF 47'000.- für die flächendeckende Einführung von Tempo 30-Zonen in den Wohngebieten vor. Die Stimmberechtigten lehnten die Vorlage klar mit 101 zu 19 Stimmen ab. Der Gemeinderat stellt mit Verweis auf das Abstimmungsresultat aus dem Jahr 2005 für die vorliegende Initiative zur Einführung von Tempo 30 in Dänikon keinen Antrag.

Weisung

Einreichung der Initianten

Claudia und Erich Müller, Weiheracherstrasse 2, haben am 9. September 2015 zusammen mit 80 gültigen Mitunterzeichnern im Sinne von § 50 des Gemeindegesetzes die Initiative „Einführung von Tempo 30 in Dänikon" eingereicht. Bei Annahme der Initiative wird der Gemeinderat beauftragt, eine Vorlage für die Einführung von Tempo 30-Zonen in den nachfolgenden Gebieten auszuarbeiten:

Gesamtes Quartier Oberdorf ab Einlenker Hauptstrasse in die Baumgartenstrasse und Einlenker Hauptstrasse in die Oberdorfstrasse sowie gesamtes Quartier Unterdorf ab Einlenker Hauptstrasse in die Alte Landstrasse, Unterdorfstrasse, Im Gässli sowie ab Einlenker Otelfingerstrasse in die Feldstrasse.

Begründung der Initianten

„Erhöhung der Verkehrssicherheit in Dänikon.“

Rechtliche Voraussetzungen für eine Tempo-30-Zone

Abweichungen gegenüber der Signalisation generell 50 sind möglich, sofern in einem Gutachten dargelegt werden kann, dass die vorgesehene Tempo-30-Zone nötig, zweck- und verhältnismässig ist und dass keine anderen Massnahmen vorzuziehen sind.

Tempo-30-Zonen müssen zweckmässig abgegrenzt werden. Die Strassen innerhalb von Tempo-30-Zonen müssen zudem gemäss Praxis der Kantonspolizei und gestützt auf die Signalisationsverordnung gewisse Kriterien erfüllen. Auf Strassen, auf welchen heute schneller als 40 km/h (V85) gefahren wird, sind zwingend bauliche Massnahmen zu ergreifen.

Ausarbeitung einer Vorlage für die Einführung von Tempo 30

Für das Erarbeiten einer Vorlage für die Einführung von Tempo 30 sind die folgenden vier Arbeitsschritte nötig:

- Heutige Situation erheben
- Gutachten Tempo 30 entwerfen inkl. Kostenschätzung
- Vorprüfung Kantonspolizei und Öffentlichkeitsarbeit
- Gutachten Tempo 30 bereinigen inkl. Kostenschätzung

Kosten für das Erarbeiten einer Vorlage für das Einführen von Tempo 30

Damit sich die Stimmberechtigten über die entstehenden Kosten bei einer Annahme der Initiative ein Bild machen können, hat der Gemeinderat eine Offerte für das Erarbeiten einer Vorlage für das Einführen von Tempo 30 bei einem Verkehrsplanungsbüro eingeholt.

Aufgrund der Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgabenstellungen schätzt das Planungsbüro die Kosten wie folgt:

A	Heutige Situation erheben	CHF	5'500.-
B	Gutachten Tempo 30 entwerfen	CHF	8'000.-
C	Vorprüfung KAPO und Öffentlichkeitsarbeit	CHF	2'500.-
D	Gutachten Tempo 30 bereinigen	CHF	3'000.-
Total Honorar ca.		CHF	19'000.-
Nebenkosten (Plots, Kopien, Spesen) ca.		CHF	1'000.-
Mehrwertsteuer 8.0%		CHF	1'600.-
Total (inkl. 8% MwSt.)		**CHF**	**21'600.-**

Kostenschätzung für die Umsetzung

Die Kosten für die Umsetzung sind abhängig von der Grösse der Tempo-30-Zonen sowie den notwendigen Massnahmen in Abhängigkeit des vorhandenen Geschwindigkeitsniveaus.

Schlussbemerkung

Aus den eingangs aufgeführten Gründen stellt der Gemeinderat zur vorliegenden Initiative zur Einführung von Tempo 30 in Dänikon keinen Antrag.